



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Geschichtstest Marco Polo - ein europäischer Kaufmann und  
Entdecker auf dem Weg nach China*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>Geschichtstest Marco Polo – ein europäischer Kaufmann und Entdecker auf dem Weg nach China</b>
Reihe:	Tests im Fach Geschichte
Bestellnummer:	72542
Kurzvorstellung:	<p>Dieser ausgefeilte Geschichtstest beschäftigt sich mit der Reise des europäischen Kaufmanns Marco Polo nach China und dem Aufstieg des Osmanischen Reiches und seinen Folgen für den Handel zwischen Europa und Asien. Im Vordergrund steht die methodische Arbeit mit Quellen (Text- und Bildquellen). Exemplarisch wird das Leben im Alten China anhand eines Reiseberichtes behandelt.</p> <p>Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</p> <p>Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit</li><li>• Musterlösung</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel</li><li>• Quellen</li></ul>

## Aufgaben

### DIE MONGOLEN KOMMEN

#### M1 – Basiswissenstext

Ende des 12. Jahrhunderts gelang es dem Mongolenfürsten Dschingis Khan innerhalb weniger Jahre, ein gewaltiges Weltreich mit der Hauptstadt Karakorum aus dem Boden zu stampfen. Seine Nachfolger bedrohten im 13. Jahrhundert Westeuropa (der sog. "Mongolensturm" 1240/41). Päpste und Könige wollten daher mehr über die Menschen im Fernen Osten wissen. Die Europäer schicken Kundschafter ins Mongolische Reich (wie die Franziskaner Johannes von Plano Carpini und Wilhelm von Rubruk), um mehr über die Mongolen herauszufinden. Beide erkundeten das Reich der Mongolen. Sie gelangten bis in die Nähe von Karakorum und berichteten über ihre Erlebnisse.

Die Mongolen waren technisch und wirtschaftlich durchaus fortschrittliche Nomaden, sie verfügten über ausgereifte Kriegsstrategien und profitierten vom Luxushandel und dem handwerklichen Können der unterworfenen Völker. Während des Bestehens des Mongolenreiches waren sichere Reisen auf dem Landweg von Europa nach Ostasien möglich. Große Mengen chinesischer Seide gelangten nach Europa. Die bekanntesten Fernreisenden der Zeit waren die italienischen Händler und Gebrüder Polo, die 1271 mit dem 17-jährigen Marco an den Hof Khubilais reisten. Der bedeutende arabische China-Reisende war Ibn Battuta – er hinterließ wie Marco Polo einen ausführlichen Reisebericht.



M2 – Der „Silberbaum“ im Palast von Karakorum. Barocke Darstellung von Pierre Bergeron aus dem 18. Jhd. Der Palast des Großkhans war wie ein chinesischer Palast mit rot lackierten Holzsäulen gebaut. 50 europäische Kunsthandwerker unter Leitung des Pariser Goldschmieds Guillaume Boucher fertigten den Silberbaum und den magischen Brunnen in der Mitte an. Boucher arbeitete zuvor in Ungarn und wurde bei Belgrad von Mongolen gefangen genommen und verschleppt.

(commons.wikimedia.org/gemeinfrei)

**8. Wer war Marco Polo? Erstelle einen Steckbrief von ihm.**

Lebensdaten von Marco Polo	
Geboren	1254 in Venedig
Gestorben	
Beruf	
Reisen	

**9. Betrachte genau den Verlauf der Reiseroute von Marco Polo auf der Karte M6. Gib 8 Städte deiner Wahl mit heutigem Namen an, durch die Marco Polo gereist ist. In welchen heutigen Ländern liegen die genannten Städte?**

Stadt	Land
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	

**M6 - Über Peking (Canbaluc) schreibt Marco Polo Folgendes:**

„In Canbaluc hat es unvorstellbar viele Menschen und Häuser, es ist unmöglich, sie zu zählen, denn auch die Vorstädte sind dicht besiedelt. Außerhalb eines jeden der zwölf Stadttore wurden neue Wohngebiete gebaut. In den Vororten steigen die Kaufleute ab und Reisende, die in der Stadt etwas zu besorgen haben oder die beim Khan vorsprechen möchten. In den Herbergen ist ständig ein lebhafter Betrieb, da die Stadt ein Forum ist sowohl für den Handel als auch andere Geschäfte.(...) Nirgends auf der Welt werden dermaßen viele seltene, erlesene Waren gehandelt wie in Canbaluc. Ich werde euch einige nennen: Aus Indien stammen die teuersten Dinge, Edelsteine, Perlen und andere Kostbarkeiten. Das Wertvollste, das es in China und in den übrigen Provinzen gibt, wird nach Canbaluc gebracht. Alles findet Absatz, denn hier residiert der Oberste Herrscher, hier wohnen die reichen Frauen, die Fürsten und viele andere Menschen. Aus diesen Gründen ist Canbaluc so großartig und mit keiner anderen Stadt zu vergleichen. Stellt euch vor: Jeden Tag kommen mehr als 1000 Wagen an, voll beladen mit Seide. In diesen Gegenden werden Stoffe aus Gold und Seide gewoben. Zum Einzugsgebiet der Stadt gehören etwa 200 Städte.“<sup>5</sup>

**M7 - Beim Aufenthalt in der persischen Stadt Tabriz berichtet Marco Polo:**

„Man weiß, dass die Einwohner von Tabriz von Handel und Gewerbe leben, ihre Gold- und Seidenstoffe sind berühmt. Die Stadt ist sehr günstig gelegen, hier kommen alle Waren zusammen, aus Indien, Bagdad, Afghanistan und anderswo. Auch italienische Händler verkehren hier, sie kaufen fremdländische Waren. Hier erwerben sie auch Edelsteine, die Auswahl ist groß. In dieser Stadt treiben die reisenden Kaufleute gewinnbringenden Handel. Die Bewohner sind ein Völkergemisch. Die Stadt ist umgeben von schönen, schattenspendenden Gärten, voll von herrlichen Früchten.“<sup>6</sup>

**10. Stelle aus dem Reisebericht zusammen, wie Marco Polo seine Reise beschreibt.****11. Während der Herrschaft der Mongolen sind die drei bisher getrennten Kontinente Europa, Afrika und Asien näher miteinander verwachsen. Diskutiere, ob die Reiseberichte von Marco Polo (M6 und M7) ein Beweis für diese Aussage sind. Begründe deine Entscheidung.**

<sup>5</sup> Marco Polo, Il Milione. Die Wunder der Welt. Übersetzung von Elise Guignard, Zürich 1989, S. 154.

<sup>6</sup> Marco Polo, Il Milione. Die Wunder der Welt. Übersetzung von Elise Guignard, Zürich 1989, S. 41f.

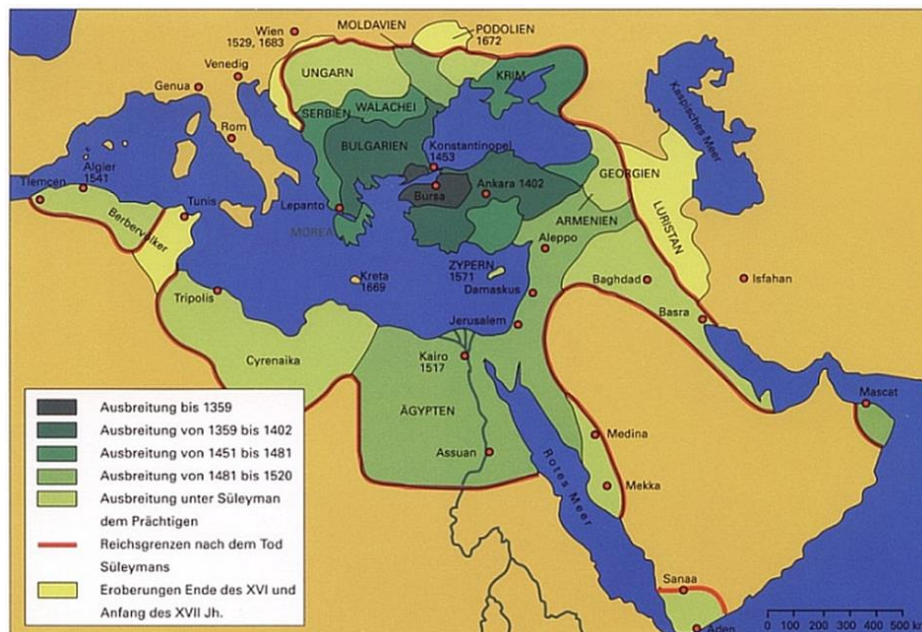


### DER AUFSTIEG DES OSMANISCHEN REICHES UND DIE KONTROLLE DES FERNHANDELS

12. Welche Wege gab es bis 1453 für Kaufleute, Gewürze und teure Stoffe aus fernen asiatischen Ländern nach Europa zu transportieren?
13. Zeige mithilfe der Karte M9 die Folgen der Gründung und Ausdehnung des Osmanischen Reiches.
14. Beschreibe die günstige geografische Lage der Hauptstadt Istanbul für die neue Rolle des Osmanischen Reiches beim Handel der Europäer mit Indien (China) (M8).
15. Erkläre den Begriff „Hohe Pforte“.
16. Was hat das so genannte „Zeitalter der Entdeckungen“ und die Suche eines Seewegs nach Indien im 15. Jahrhundert mit der Kontrolle des Fernhandels durch das Osmanische Reich zu tun?



M8 – Die Belagerung von Konstantinopel 1453, frz. Miniatur von Jean Miélot, 15. Jhd.. Im Vordergrund das Zeltlager Mehmeds II. Der Sultan hatte auf dem Landweg Schiffe an das von den Byzantinern gesperrte Goldene Horn bringen lassen, um die Stadt auch von See her angreifen zu können.  
(commons.wikimedia.org/gemeinfrei)



M9 – Die Ausbreitung des Osmanischen Reiches im 14./15. Jahrhundert; Quelle: Bettina Kammer: Osmanisches Reich, in: Religionspädagogisches Seminar der Diözese Regensburg (Hrsg.): Der Islam. Folien, Farbbilder, Erläuterungen, ausgewählt von Barbara Huber, o. O. u. J., Folie 21.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Geschichtstest Marco Polo - ein europäischer Kaufmann und  
Entdecker auf dem Weg nach China*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

